Neunerkar - Große Seekarspitze (2677 m)

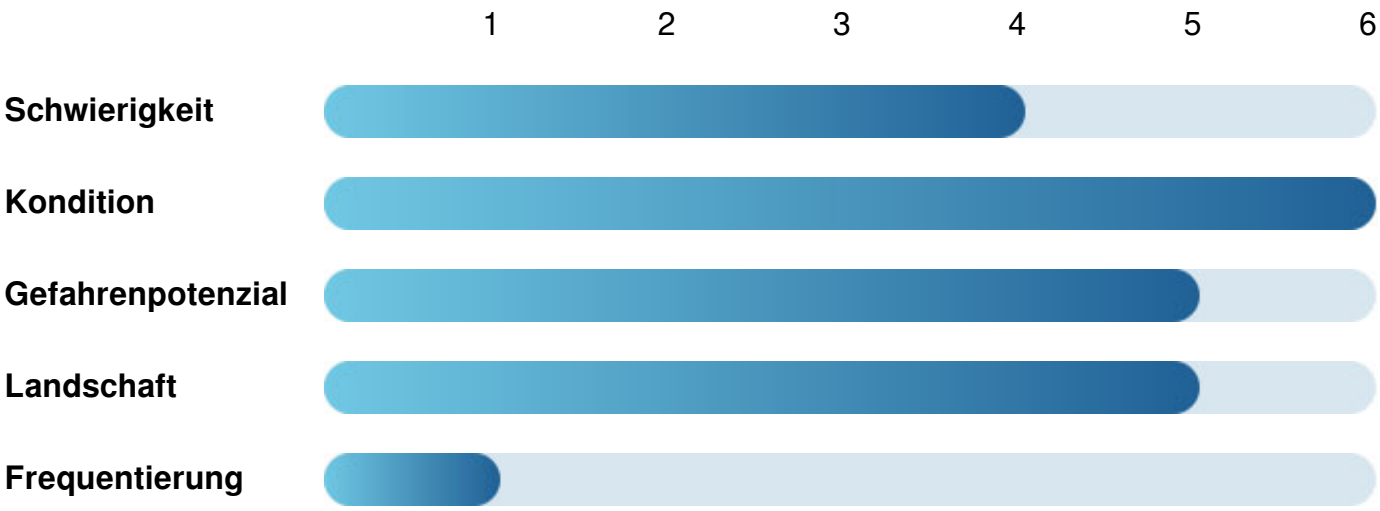
Skitour | Karwendel

1700 Hm | Aufstieg 05:30 Std. | Schwierigkeit (4 von 6)



Diese Mix-Tour aus Bike-, Trage- und Skitourenstrecke ist vor allem konditionell sehr anspruchsvoll. Heikel kann aber auch eine ca. 40 Grad steile Stufe sein; sie ist die Eintrittskarte ins eigentliche Neunerkar. Diese großartige Karwendel-Skitour ist eine Unternehmung für klassische Frühjahrsverhältnisse.

© Tourentipp.com 2026



Anfahrt: A95 München-Garmisch und weiter auf der B2 über Mittenwald nach Scharnitz. Hier bei der Kirche links ab zu den Karwendeltälern (beschildert), über die Hinterautalstraße (Richtung Hinterautal) bis zum gebührenpflichtigen Parkplatz am Ende der frei befahrbaren Straße.

Ausgangspunkt: Scharnitz (964m), gebührenpflichtiger Parkplatz (Parkautomat / Tagesgebühr 3 Euro, Stand 2004) an der Verzweigung (P. 971m) der Wege Karwendeltal-Hinterautal.

Route: Die Almstraße ins Karwendeltal beginnt gegenüber, also nördlich vom Parkplatz. Mit dem Mountainbike auf dem ausgeschilderten, breiten Wirtschaftsweg ins Karwendeltal. Mit erträglicher Steigung bis zur Larchetalm (1173m) und weiter bis zur großen Wildfütterung (ca. 12 km ab Scharnitz). Kurz danach (ca. 1270m) zweigt nach rechts ein Karrenweg ab und leitet einen ins Bachbett. Auf einem Holzsteg überwindet man den Karwendelbach und findet auf der anderen Seite einen kleinen, aber deutlich ausgeprägten Steig (dies gilt für den aperen Zustand!). Durch den Bergwald nach Süden hinauf, dann quert der Pfad ein Stück nach Osten, um dann wieder in Serpentinen, rechts des Neunerkargrabens, nach Süden anzusteigen. Unter einem Felsriegel (ca. 1630m) quert man nach links (Osten) hinaus, um dann über einen sehr steilen Hang unter den Ausläufern des Neunerkarkopfes ins Kar aufzusteigen. Nun durch das Kar Richtung Süden zur Breitgrieskarscharte (2388m) mit der oft völlig eingeschneiten Biwakschachtel. Nun quert man die Flanke des Kessels nach Osten in die Scharte zwischen Kl. und Großer Seekarspitze. Entlang des Nordrückens bis unter die Felsen (Skidepot) und in wenigen Schritten zum Gipfelkreuz.

Anfahrt: Wie Aufstieg.

Charakter: Anspruchsvolle Skitour, die zumindest bei guten Verhältnissen überwiegend durch nur mittelschweres Gelände führt. Heikel kann aber, gerade bei Hartschnee oder Vereisung, die sehr steile Stufe (über 40 Grad) kurz nach dem Felsriegel, also der unmittelbare Zustieg zum Kar, sein. Je nach Verhältnissen werden hier auch oft die Ski getragen. Ansonsten halten sich die technischen Schwierigkeiten in Grenzen. Die konditionelle Anforderung (Bike-Benutzung, lange Tragestreck und Gesamtlänge der Tour) schreckt aber doch so viele ab, dass es sich eher um eine ruhige Route in großartiger Karwendellandschaft handelt. Für die Tour ist ein sehr früher Aufbruch, meist vor Tagesbeginn, empfehlenswert.

Lawinengefahr: hoch (Die Tour ist als Frühjahrstour mit dem entsprechenden Zeitmanagement zu

© Tourentipp.com 2026

empfehlen, dann jedoch kann man die Gefahren minimieren.)

Exposition: Nord (in den abfahrtsrelevanten Bereichen)

Aufstiegszeit: Ca. 5,5 Stunden (mit Bike-Benutzung); die Zeit setzt sich in etwa so zusammen: 1,5 Std. mit MTB, 1 bis 1,5 Std. Skitragen und 2,5 Std. mit Ski bis zum Gipfel. Zudem ist auch hinsichtlich der Kondition die Tragestrecke beim Rückweg einzubeziehen!

Tourdaten: gut 1700 Höhenmeter

Jahreszeit: Ende April und Mai

Stützpunkt: Mit etwas Glück hat im Mai die Larchetalm schon für Sommerfrischler und Mountainbiker geöffnet. Dann gibt es hier auch für den Skitourengeher Erfrischungsgetränke und Brotzeiten.

Hinweis: Die Tour ist unter Frühjahrsverhältnissen zu empfehlen, wenn die Schneelage die Benutzung eines Fahrrads möglich macht und der Steig durch den steilen Bergwald gut zu Fuß machbar ist.

Karte: AV-Karte Nr. 5/1, Karwendel West, 1:25.000.

Autor: Bernhard Ziegler

© Tourentipp.com 2026